

Gemeindebrief

DER DEUTSCHSPRACHIGEN EVANGELISCHEN GEMEINDE
SINGAPUR

Dezember 2011 - Januar 2012



Christus, der Sohn Gottes, ist in die Welt gekommen

Hell die Lieder klingen

Weihnachtslieder gehören zum Fest wie Kerzen, Tannenzweige oder Lebkuchen. Ganz verschiedene Arten von Liedern gibt es. Für den einen muss in der Weihnachtszeit das „Jauchzet, frohlocket“ aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach erklingen. Für die anderen ist Weihnachten, wenn Bing Crosby sein „I'm dreaming of a white Christmas“ im Radio schmettert. Die Geschmäcker sind verschieden. Aber immer bringen die Lieder bei denen etwas zum Klingen, die sie singen oder hören.

Mit den Liedern stimmen wir in das Besondere der Heiligen Nacht ein und lassen uns von der Geburt des Gottessohnes berühren. Wer hat als Erstes ein Weihnachtslied angestimmt? In der Bibel, beim Evangelisten Lukas, wird uns erzählt, dass es die **Engel** waren. Sie sangen in kräftigen Tönen vom Frieden auf Erden. Die Hirten auf dem Feld hörten die Engelchöre zuerst. Womöglich ließen sie sich vom himmlischen Gesang inspirieren und stimmten ihrerseits Loblieder an.

Viele alte Weihnachtslieder werden noch heute gesungen. Denn sie überzeugen durch ihre Melodie und den Text. Die guten Lieder bleiben über Jahrhunderte, die anderen vergehen von allein.

In seinem Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“ besingt Paul Gerhardt das Weihnachtsfest wie kein anderer:



„Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werthe Licht, des Glaubens in mir zugericht, wie schön sind deine Strahlen!“
(EG 37).

Wie viele seiner Zeitgenossen hatte auch Paul Gerhardt in seinem Leben mehr Grund zum Weinen als zur Freude. Dennoch sieht er sein Leben nicht unter ungünstigen Sternen. Denn für ihn ist und bleibt Christus die Sonne, die das Dunkel durchdringen und besiegen wird. Die Musik und die Lieder können uns das Außergewöhnliche der Heiligen Nacht nahe bringen. Wenn wir sie singen oder hören, fangen sie an zu sprechen und nehmen uns in das Weihnachtsgeschehen mit hinein: Christus, der Sohn Gottes, ist in die Welt gekommen.

Frohe Weihnacht!

Lidia Rabenstein

Krippenspiel am Heiligabend



An Heiligabend wollen wir ein Krippenspiel im ökumenischen Familiengottesdienst in der Hauptkirche der ORPC aufführen. Alle Kinder, die Freude am Theaterspielen haben, sind herzlich eingeladen. Von Maria und Josef, bis zu Hirten, Schäfchen, Engeln und den Heiligen Drei Königen wird alles gesucht.

Wir freuen uns auch über Eltern, die uns bei der Organisation helfen.

Wir treffen uns zur **Rollenvergabe** am **25.11. um 17 Uhr** in der Cafeteria der Grundschule der GESS.

Die **Proben** finden jeweils **Freitags** um **17 Uhr** in der **ORPC**, 3 Orchard Road, statt: **2., 9. und 16. Dezember**. Die Generalprobe findet am Freitag, den **23. Dezember um 16 Uhr**, die Aufführung am **24. Dezember um 16 Uhr** statt.

Bei Interesse bitte melden bei

Evangelische Gemeinde: Lidia Rabenstein (degisin@pacific.net.sg)

Katholische Gemeinde: Sandra Wagner (Tel 91279165),

Musikalischer Gottesdienst zum 2. Advent

Mit adventlichen Liedern will uns der Gospelchor hinein nehmen in die freudige Erwartung: Gott wird Mensch in Jesus Christus. Kommen Sie und laden Sie ihre Freunde ein:

Sonntag, 4. Dezember 2011 um 16.30 Uhr
in der Kapelle der ORPC





**Ich werde / wir werden Mitglied der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur**

4, Angklong Lane, #01-09 Faber Garden, Singapore 579979

Vor-/ Nachname: _____ Geb.Dat.: _____

Partner/in: _____ Geb.Dat.: _____

Kinder (mit Geb.Dat.): _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ E-mail: _____

Telefon / Mobil: _____

Unsere Evangelische Gemeinde benötigt Ihren Mitgliedsbeitrag, um das Pfarrergehalt und die laufenden Kosten der Gemeindegemeinschaft zu finanzieren. Mit Wohnsitz und Einkommen in Singapur bezahlen Sie weder hier noch in Deutschland Kirchensteuer. Schätzen Sie bitte selbst ein, mit welchem Betrag Sie sich an den Kosten unserer Gemeinde beteiligen wollen.

Als Regelbeitrag erbittet die Gemeinde 150 S\$ pro Familie pro Monat.

Das ist in etwa der Betrag, der die Gemeinde lebensfähig erhalten würde. In besonderen Fällen kann dieser Betrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein höherer Betrag ist selbstverständlich auch möglich.

Entsprechend meinem Einkommen werde ich folgenden Monatsbeitrag bezahlen:

☐ 50 S\$ ☐ 100 S\$ ☐ 150 S\$ ☐ 200 S\$ ☐ _____ S\$

Kontoverbindung:

Bank Code: 7171 (DBS) Branch Code: 014 (Bukit Timah Branch)
SWIFT CODE: DBSSSGSG 50070010 Account No.: 014-017468-0 (Auto Save Account)
Beneficiary: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

Den Antrag für Daueraufträge zur Überweisung des Mitgliedsbeitrags erhalten Sie von Ihrer Hausbank. Der Mitgliedsbeitrag kann auch halbjährlich oder jährlich im Voraus bezahlt werden.

☐ Ich stimme zu, dass unser Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Singapur, den _____ Unterschrift: _____

Nur vom Kirchenbüro auszufüllen:

Antragseingang am:	Austritt am:	
Mitglied ab:	Eintrag im Adressenverzeichnis	
Bestätigung und Satzung; Brief am:	Meldung im Gemeindebrief	
Erster Beitrag:	Original ins Stammverzeichnis	
	Kopie an Schatzmeister	

Gottesdienste an Heilig Abend 24. Dezember 2011

16.00 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst mit

Krippenspiel

in der Hauptkirche der ORPC



17.30 Uhr Einladung zum Festgottesdienst

mit dem Posaunenchor
in der Kapelle der ORPC



22.00 Uhr offenes Singen

International Candle Light Singing

im Vorhof der ORPC



23.00 Uhr viersprachige Christvesper

mit Abendmahl
in der Hauptkirche der ORPC



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas Kapitel 2, Verse 1–20

Kinderseite

Vanille

Adventskranz, Kerzen und der Tannenbaum – das alles gehört natürlich zur Weihnachtszeit



dazu. Aber für die richtige Stimmung sorgen ganz entscheidend auch die vielen weihnachtlichen Gerüche und Düfte. Als Königin der Gewürze wird die echte Vanille bezeichnet. Ursprünglich stammt das Orchideengewächs aus dem mexikanischen Regenwald. Sie ist auch heute noch eines der teuersten Gewürze der Welt. Meistens verwendet man in der Küche deshalb Vanillinzucker. Das ist ein Gemisch aus dem künstlich hergestellten Aromastoff Vanillin und Zucker.

Es duftet nach Weihnachten



Jonathan backt Plätzchen. Mit welcher Form hat er das Plätzchen ausgestochen, das er in der Hand hält?

(Lösung: Form D)

Weihnachtskipferl

Zu Weihnachten werden sie oft gebacken und genauso gerne natürlich auch gegessen. Die leckeren Vanillekipferl selbst zu backen ist ein Kinderspiel. Du brauchst: 550 g Mehl, 150 g Zucker, 1 Ei, 1 Prise Salz, 2 Päckchen Vanillezucker, 400 g Butter, 200 g gemahlene Haselnüsse, einen Teller mit Puderzucker und 4 Päckchen Vanillezucker. Zum Bestauben der Kipferl 6 Löffel Puderzucker, 5 Päckchen Vanillezucker.

So wird's gemacht:

Mehl, Zucker, Prise Salz, Butter, geriebenen Nüsse zu einem glatten Teig verkneten. Das Ganze 1 Stunde kühl stellen. Anschließend wird der Teig zu einer langen Rolle gerollt und mit einem Messer in kurze Stücke geschnitten. Diese Stücke werden zu kleinen Kugeln gerollt und dann mit den Händen zu den kleinen, sich an den Enden verjüngenden Hörnchen geformt. Je nach Größe werden sie im vorgeheizten Backofen bei ca. 175°C ca. 10 - 15 Minuten goldgelb gebacken. Die Kipferl nach dem Backen noch warm in der Mischung aus Staubzucker und Vanillezucker auf einem Teller vorsichtig wenden.





Abschied von Sven Thomas

Am Sonntag, den 2. Oktober 2011 haben wir mit dem Posaunenchor zum letzten Mal unter der Leitung von Sven Thomas musiziert. Abwechselnd mit dem Gospelchor gestalteten wir den Gottesdienst zum Erntedankfest. Wir begannen mit einer Intrade, begleiteten den Gemeindegesang, auch als Kanon, und setzten den Schlusspunkt mit einem achtstimmigen „Hevenu Shalom Alechem“.

Sven gehörte zu den Gründungsmitgliedern, als sich der Posaunenchor am 19. September 2007 zu seiner ersten Probe im Gemeindehaus Faber Garden traf. Als dann nach 2 Jahren der damalige Chorleiter Singapur verlies, trat er die Nachfolge an und erarbeitete mit uns ein neues Repertoire. Er hat auch die Ausbildung von 3 jungen Trompetern übernommen, von denen einer heute bereits zum festen Stamm des Chores gehört. Besonders in

Erinnerung wird er uns bleiben wegen der Benutzung seines Stimmgerätes, mit dem er versuchte, die Stimmung unserer Instrumente zu verbessern (die Stimmung unter den Bläsern war ohnehin gut!).

Die Zusammensetzung der Bläser hat sich über die Jahre verändert, nicht aber unser Spass am Musizieren. Wir begleiteten Gottesdienste, sowohl in der Kapelle der ORPC, als auch die Familiengottesdienste in der GESS; und ein Weihnachten ohne Posaunenchor war eher die Ausnahme als die Regel. Wir spielten an Gemeindefesten und am Weihnachtsbasar an der GESS. Wir gestalteten die ökumenischen Gottesdienste zum Schuljahresbeginn und -ende ebenso wie zum 1. Advent. Da



aber auch immer Bläserinnen und Bläser aus der katholischen Gemeinde bei uns mitspiel(t)en, waren wir auch dort bei Gottesdiensten, Gemeindefesten und vor allem beim jährlichen St. Martinsumzug zu hören. Und im Mai letzten Jahres begleiteten wir Pfarrerin Rabenstein nach Kuala Lumpur, wo wir den Konfirmationsgottesdienst der dortigen deutschsprachigen Gemeinde musikalisch umrahmten.

All das möchten wir auch in den nächsten Monaten weiterhin machen. Die Nachfolge wurde geregelt, und zudem planen wir im kommenden Jahr eine Reise zur deutschsprachigen Gemeinde in Penang. Wenn Sie uns nun nicht nur als Zuhörer erleben wollen, sondern uns mit ihrem Blechblasinstrument unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei mir. Wir sind offen für alle, egal welches

Leistungsniveau, welches Alter, welche Konfession.....und freuen uns über jede Bläserin und jeden Bläser!

Mit dem Wegzug von Sven haben wir nicht nur unseren Chorleiter und Organisator verloren, sondern vor allem auch einen flexibel einsetzbaren Trompeter und Freund.

Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für den Neuanfang in Deutschland und einen ebenso netten Posaunenchor!

Dorothee Adams



Anzeige



Counseling & Hypnotherapy Hub (CHH)

Um Hilfe zu bitten ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine gesunde Haltung!

Stress, Angst, Selbstzweifel, Trauer kann brutal zuschlagen in Form von Depressionen, Zwängen, Panikattacken, Wutanfällen, Schuldgefühlen, Psychosen, Störungen der Persönlichkeit, Suchtproblemen, Ess- und Schlafstörungen, unerklärlichen chronischen Schmerzen, Partnerschaftsproblemen oder Familienkonflikten usw.. Wenn sich diese seelischen Probleme nicht mehr so einfach aus der Welt schaffen lassen und das Leiden so stark geworden ist, dass etwas geschehen muss, dann kann der professionelle Counselor helfen.

Benötigen Sie oder jemand aus Ihrem persönlichen Umfeld sofortige Hilfe, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an: **Dr. Wolff von Auer**, Counselor (MA) & Ctf. Hypnotherapist (NGH, Int'l. Medical & Dental Health Association, USA). **Praxis:** #04-08C SIME DARBY CENTRE, 896 Dunearn Rd., Singapore 589 472, **Tel:** (65) 676 22 378; **Email:** Info@CHH.com.sg

2. Dez	Fr	17.00	Krippenspielprobe, ORPC
		19.00	Posaunenchor, GESS
3. Dez	Sa	09.00	Konfirmandenunterricht in Kuala Lumpur
		11.00	Gottesdienst in Kuala Lumpur und Advents-Nachmittag
4. Dez	So	16.30	Gottesdienst zum 2. Advent mit Gospelchor, Kindergottesdienst, Kapelle ORPC
9. Dez	Fr	17.00	Krippenspielprobe, ORPC
		19.00	Posaunenchor, GESS
10. Dez	Sa	09.30	Konfirmandentag, Gemeindehaus
11. Dez	So	16.30	Gottesdienst zum 3. Advent, Kindergottesdienst, Kapelle ORPC
16. Dez	Fr	17.00	Krippenspielprobe, ORPC
		19.00	Posaunenchor, GESS
17. Dez	Sa		Beginn der Weihnachtsferien
18. Dez	So	16.30	Gottesdienst zum 4. Advent mit Abendmahl, Kapelle ORPC
23. Dez	Fr	16.00	Krippenspiel Generalprobe, ORPC
24. Dez Heilig Abend	Sa	16:00	Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Hauptkirche ORPC
		17:30	Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Posaunenchor, Kapelle ORPC
		22:00	Weihnachtslieder singen bei Kerzenschein, auf dem Kirchenplatz der ORPC
		23:00	Mitternachtmesse, viersprachig, Hauptkirche der ORPC
Schöne Weihnachtsferien und ein gesegnetes Neues Jahr 2012			

Bitte heraustrennen und aufheben

8. Jan	So	16.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Kapelle ORPC
11. Jan	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
14. Jan	Sa	09.00	Konfirmandenunterricht in Kuala Lumpur
		11.00	Gottesdienst in Kuala Lumpur
15. Jan	So	16.30	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Kapelle ORPC
17. Jan	Di	20.00	Gospelchor, Gemeindehaus
18. Jan	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
22. Jan	So		Kein Gottesdienst: Chinese New Year
25. Jan	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
28. Jan	Sa	9.30	Konfirmandentag, Gemeindehaus
29. Jan	So	10.30	Familiengottesdienst, Forum GESS
31. Jan	Di	20.00	Gospelchor, Gemeindehaus



Kirche:

Unsere Kirche ist die Kapelle der Orchard Presbyterian Church (ORPC); 3 Orchard Rd, zwischen YMCA und Park Mall. Nähe MRT Station Dhoby Ghaut.



GESS – German European School Singapore

Hauptcampus (Vorschule / Mittel- und Oberstufe)
 Adresse: 72 Bukit Tinggi Road, Singapur 289760 (Bukit Timah)
 Anfahrt: PKW oder Taxi Bukit Timah Rd./ Dunearn Rd., Swiss Club Rd., Bukit Tinggi Rd., nächste Bushaltestelle Dunearn Road / Bukit Timah Road (20 Min. Fußweg bis zum Gebäude).

Das Jahr 2011 in unserer Gemeinde

Das erste größere Ereignis war Anfang Februar der ökumenische Kinderbibeltag zum Thema „Engel“. Der Kinderbibeltag der beiden deutschsprachigen Gemeinden hat eine lange Tradition und ist für uns eine Möglichkeit, auf Familien mit Schul- oder Vorschulkindern zuzugehen, entsprechend der Zielsetzung, die der Gemeinderat für das Schuljahr 2010/2011 erarbeitet hatte. Andere Angebote sind die Gruppe Kibs&Babs für Kinder bis 7 Jahre, die seit vielen Jahren von Angelika Si Hoe ehrenamtlich geleitet wird, und die neue Kindergruppe KidsGo für Kinder im Grundschulalter. So haben Eltern neben dem Kindergottesdienst am Sonntag noch mehr Angebote für ihre Kinder, von Gott und vom Glauben zu hören und mit Gleichaltrigen christliche Gemeinschaft zu erleben.

Die Gemeindeversammlung im März wurde nur von einer Handvoll Mitglieder besucht. Es ist schade, dass so wenig Interesse besteht, die Berichte des Gemeinderats und der Pfarrerin zu hören und Angelegenheiten zu diskutieren. Im Mai durften wir unseren Botschafter, Herrn Ranau, im Pfarrhaus begrüßen. Er hielt einen Vortrag über seine Dienstzeit in Palästina. Die Konfirmation von 19 Jugendlichen wurde am 14. Mai in der Hauptkirche der ORPC gefeiert. Zum Ende des Monats gab es wie im letzten Jahr den Familienbibeltag, dieses Mal im Labrador Park.

Unsere Gemeindearbeit wird getragen von vielen Ehrenamtlichen.

Manche stellen ihre Kraft einmalig zur Verfügung, andere sind immer wieder bereit sich einzusetzen. All diese Menschen luden wir im Juni zu einem Dankeschön - Abend im Pfarrhaus ein.

Zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 traf sich der Gemeinderat zu seiner Intensivtagung. Hauptanliegen der Beratung war es, eine weitere Zielsetzung („Vision“) für die Gemeindearbeit zu formulieren, nachdem verstärkt Angebote für Familien mit jungen Kindern gemacht worden sind. Nun wollen wir mehr Themen ansprechen, die für Erwachsene und Jugendliche relevant sind, und vorstellen, wie wir als Christen mit diesen Fragen umgehen. Geplant sind die Themen „Jugend und Internet“, „Geld und Gewissen“ und ein Vortragsabend über Fiji.

„Wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein“: Das Gemeindefest im September ist definitiv einer unserer schönsten Schätze, wie jeder bestätigen wird, der dabei war.

Als deutschsprachige Evangelische sind wir eingebunden in eine weltweite Gemeinde von Protestanten. Zum Reformationstag 2011 waren wir eingeladen zum Gottesdienst der lutherischen Jurong Christian Church. Es war schön, die lebendige Gemeinschaft zu erleben, die uns mit den Christen in Singapur durch unseren Glauben verbindet.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, bis bald im Gottesdienst!

Petra Chun
Vorsitzende des Gemeinderates



Gospelchor



Kinder-Bibeltag



Konfirmandenfreizeit

KidsGo

Gottesdienst GESS
links unten:
Mitarbeiterabend
Gemeindehaus



Viele Unternehmen bewegen Kisten. Wir bewegen Familien.

Es ist alles eine Frage der Einstellung. Wo die meisten Firmen Lastwagen und Kisten sehen, sehen wir die Menschen und ihren Besitz. Allein im vergangenen Jahr sind über 20.000 Familien in der Welt mit uns umgezogen.

Und mit international 3.500 Mitarbeitern, über 120.000 Quadratmetern Lagerkapazität und mehr als 800 Fahrzeugen haben wir die Ressourcen, um Ihnen den persönlichsten Service in der Branche zu liefern.

Internationale und nationale Umzüge.

Hong Kong | China | Singapur | Indien | Dubai | Abu Dhabi | Oman | Katar | Bahrain | Saudi-Arabien



Blk 9003, Tampines Street 93, #03-162, Singapore 528837
Tel +65 6587 7161 Fax +65 6783 6077
enquiry@writerrelocasia.com www.writerrelocasia.com



Foto: epd bild

Präses Nikolaus Schneider,
Vorsitzender des Rates
der Evangelischen Kirche
in Deutschland (EKD)

**PRÄSES NIKOLAUS SCHNEIDER
ZUR JAHRESLOSUNG 2012**

**Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.**

2. Korinther 12,9

Ein neues Jahr beginnt. Wie ein leeres Blatt liegt es vor uns. Am Anfang braucht man Kraft und Hoffnung, um guten Mutes in das Neue Jahr zu gehen. Da tut der Zuspruch unseres Herrn Jesus Christus gut, weil er zugleich entlastet und stärkt. Christus setzt sich für uns ein, Gott ist mit den Schwachen solidarisch, gerade dann, wenn es schwer wird.

Wir wissen nicht, was das kommende Jahr bringen wird, was morgen sein wird, trotz aller

nötigen Planungen und Überlegungen. Wir können damit aber leben, weil Gottes Kraft durch seinen Sohn in den Schwachen mächtig ist.

Was für eine starke Hoffnung und ein großer Trost für gute und schlechte Tage: Das Evangelium vom Kreuz – Schwachpunkt der Welt – wird uns zur Kraft für das neue Jahr. Aus dieser Kraft können wir leben und handeln. Möge sie Gott auf dem Weg durch das neue Jahr begleiten.



GlaubensFragen

**Einen christlichen Begriff in aller Kürze
vorzustellen ist das Ziel dieser Rubrik
von Michael Press**

Können wir Gott erkennen?

Bis weit in das 20. Jahrhundert konnten sich die meisten Menschen keine Welt ohne Gott vorstellen. Noch heute ist der überwiegenden Mehrheit aller Menschen die Existenz Gottes ganz selbstverständlich und die Ablehnung Gottes unvorstellbar. Wir brauchen uns nur in Asien umzusehen, in den Tempeln Thailands, den Moscheen Malaysias, den vielen Gotteshäusern in Singapur.

Auch zur Zeit der Bibel war die Existenz Gottes selbstverständlich. Paulus schreibt am Anfang des Römerbriefes: „Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt, so dass sie keine Entschuldigung haben.“

Doch leben in der westlichen Welt seit rund 150 Jahren immer mehr Menschen, die behaupten, es gäbe keinen Gott, oder Gott sei ihnen egal, sie bräuchten keinen. Die Idee Gottes sei nichts anderes als die Projektion menschlicher Gefühle und Wünsche in einen leeren Himmel, schrieb schon der Philosoph Feuerbach 1846.

Doch die zutreffende Beobachtung, dass Menschen immer wieder ihre Wünsche und Ängste in den Himmel projizieren, sagt nichts über die Existenz Gottes aus. Im Gegenteil ist das Wunschdenken für Paulus und die früheren Theologen ein Beweis, dass alle Menschen zurecht von Gott wegen ihres Götzenmachens verurteilt werden. Wäre den Menschen nicht schon immer ein Wissen von Gott gegeben, würden sie dieses nicht ständig in Götzendienst verfälschen.

„Götzen“ sind dabei nicht irgendwelche Götterbilder, sondern alle Dinge, die den Platz Gottes einnehmen, von Geld bis Karriere, von Familie bis Sex. Deshalb kann sich auch am Ende der Welt im Gericht Gottes niemand entschuldigen mit der Ausflucht, er habe nicht gewusst, dass Gott existiere.

„Denn obwohl sie von Gott wußten, haben sie ihn nicht als Gott gepriesen noch ihm gedankt, sondern sind dem Nichtigen verfallen in ihren Gedanken, und ihr unverständiges Herz ist verfinstert. Da sie sich für



Anbetung der Weisen, Buchminiatur aus Armenien 13. Jhd.

Weise hielten, sind sie zu Narren geworden“ (Römerbrief 1.21)

Es ist jedem Menschen möglich, Gott zu erkennen und zu verehren, doch diese Möglichkeit wird faktisch verfehlt durch Wunschprojektionen einschließlich der, dass es keinen Gott und damit auch kein Gericht geben möge.

Deshalb, sagt der Evangelist Johannes, hat niemand den wirklichen Gott gesehen. Nicht einmal im Alten Testament, wo doch Gott sich so oft zu erkennen gibt, zum Beispiel in den Propheten oder in seinem Gesetz, lässt sich Gott ganz „sehen“ oder erkennen. Moses sieht auf dem Berg Sinai Gott jedenfalls nur von hinten als „Vorübergegangenen“.

Für Christen gibt es genau eine Möglichkeit, den wirklichen Gott zu erkennen und so von den Götzen zu unterscheiden: In Jesus Christus. In ihm hat Gott sich selbst zu erkennen gegeben. Das feiern wir zu Weihnachten.

Niemand hat Gott je gesehen, aber der eingeborene Sohn hat ihn verkündet. (Johannes 1.18)

Individuelle Geschenkkörbe nach Ihrer Wahl

Magma
GERMAN WINE BISTRO, DELI + SHOP

2-4 Bukit Pasoh Road, Singapore 089816, Tel: 6221 0634
geöffnet Mo-Do 12-15+18-23, Fr 12-15+6-24, Sa 12-24, So/PH 11-23 Uhr
www.magmatc.com

**Wir organisieren Ihre privaten + betrieblichen Feiern
in unserem Restaurant oder bei Ihnen!**

**Im Restaurant frisch serviert:
Gänsebraten, Bratäpfel und vieles mehr!**

Kindergottesdienst

Zeit: jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst in der ORPC. Wir beginnen mit den Erwachsenen und gehen dann in einen eigenen Raum.

Alter: 0-11jährige

Kontakt: Petra Chun, Tel: 67651211,
Germa v. Heydebreck-Stricker,
Eva Weisenburger

kibs & babs

Zeit: jeden ersten und dritten Donnerstag von 15.30 -17.00 Uhr

(außer in den Schulferien)

Alter: 3-7jährige. Den Kindern werden die schönsten biblischen Geschichten spielerisch nahegebracht.

Ort: GESS (Grundschule),
300 Jalan Jurong Kechil

Kontakt: Angelika Si-Hoe,
HP: 96444286

Posaunenchor

Zeit: jeden Freitag 19.00 Uhr
ab Januar 2012 jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Ort: Musikraum der GESS

Kontakt: Dorothee Adams,
HP: 91854987

Gospelchor

Probentermine: Dienstag, alle zwei Wochen (siehe Kalender) 20.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Faber Garden

Chorleitung: Jens Kluge

Organisation: Marion Domhoever
HP: 98321322.

Der Gospelchor singt schwungvolle Gospels und moderne englische Lieder.

Auftritt: regelmäßig im Gottesdienst.

Gottesdienst

In der ORPC: in der Regel an zwei Sonntagen im Monat (außer in den Ferien) um 16.30 Uhr

In der GESS: an einem Sonntag im Monat, Familiengottesdienst um 10:30

Ausnahmen siehe Kalender

Konfirmandenunterricht

Dauer: von August bis Mai

Konfirmation: 2. Juni 2012

Zeit: Samstag von 9.30 Uhr - 15.00 Uhr

Alter: für Jugendliche ab dem 8. Schuljahr

Treffen: 1-2 mal monatlich im Gemeindehaus (siehe Kalender)

KidsGO

Zeit: einmal im Monat,
Freitags 17.00-19.00 Uhr

Wer: Kinder von der 1.-6.Klasse

Wo: siehe jeweils Anzeige in der GESS

Anmeldung: über degins@pacific.net.sg

Frauenfrühstück

Zeit: nach Absprache

Ort: Gemeindehaus Faber Garden

Kontakt und Anmeldung über Pfarrerin
Lidia Rabenstein Tel: 64575604

Die ORPC Christmas Fair, an der wir uns über viele Jahre mit einem Kuchenstand beteiligt hatten, findet nicht mehr statt. Dies ist eine Entscheidung der Leitung der ORPC. Wir danken allen Helfern und Kuchenspendern, die treu und zuverlässig dabei waren." Petra Chun

Herzlich willkommen

Wir begrüßen in unserer Gemeinde ganz
herzlich unsere neuen Gemeindemitglieder

**Familie Braun/Rossmann, Familie Pretty
und Frau Kühnbaum**

Ich wünsche Dir,
dass dir hin und wieder ein Engel begegnet.
Er spricht in deine Angst,
in deine Dunkelheit, in deine Einsamkeit.
Er spricht in dein Warten, in dein Verzagen, in deine Sehnsucht.
Er umarmt dich und sagt dir sein Lichtwort zu: Fürchte dich nicht!

Von Tina Willms



WIR WÜNSCHEN UNSEREN
LESERINNEN UND LESERN
EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GUTES NEUES JAHR.

Pfarrerin Lidia Rabenstein

4 Anklong Lane
#01-09 Faber Garden
Singapore 579979
Tel: 6457 5604
Email: degisin@pacific.net.sg
Homepage: www.orpc.org.sg

Mitglieder des Gemeinderats

Petra Chun, Vorsitzende (6765 1211)
Ralf Cabos (9756 2455)
Bianca Nestle (9005 5774)
Wolfgang Papenmeier (6760 3548)
Dr. Peter Preiser (6795 9249)
Susanne Wurmnest (9664 8074)

Der Gemeindebrief der deutschen evangelischen Gemeinde in Singapur erscheint sechs Mal im Jahr mit einer Auflage von 900 Exemplaren, die kostenlos an deutschsprachige Haushalte in Singapur verschickt werden.

Redaktion: Dr. Michael Press
Lidia Rabenstein

Layout: Dr. Maren Krämer-Dreyer

Publisher: German Speaking
Protestant Congregation

Editor: Rev. Lidia Rabenstein

Permit No: MICA (P) 010/10/2010

Printer:: Viva Lithographers Pte. Ltd.